

Das Lernen kann man lernen



Was Eltern dafür tun können,
dass ihre Kinder gut und gerne
lernen.

5) Lernmisserfolge vermeiden

Wenn ein Kind Misserfolge beim Lernen hat, macht die Schule keinen Spaß und es entsteht ein Teufelskreislauf. Die Schule macht keinen Spaß und deshalb sinkt die Lernbereitschaft und die Leistungen verringern sich noch mehr.

Wichtig ist herauszufinden, woran es liegt, dass das Kind in der Schule erfolglos ist. Hierbei sind folgende Fragen hilfreich: Ist es überhaupt schulreif? Lernt das Kind gerne? Was macht es am liebsten? Fällt ihm in der Schule alles schwer oder nur ganz bestimmte Dinge? Hat es genügend Ausdauer beim arbeiten? Trödelt es bei den Hausaufgaben, lässt es sich leicht ablenken oder träumt es? Versucht es sich an den Hausaufgaben vorbeizumogeln? Hat es Ordnung in seinen Schulsachen? Wie ist seine Stimmung allgemein? Hat es Freunde in der Klasse? Wie nutzt es seine Freizeit?

Ein Weg, um dem Kind das Lernen zu erleichtern ist ihm zu helfen außerhalb der Schule Erfolgserlebnisse zu verschaffen. Entweder in einer Sportart, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in der Katholischen Jungen Gemeinde, oder einem anderen Angebot der Kinder- und Jugendarbeit. Wenn es gelingt die Stärken des Kindes außerhalb der Schule herauszufinden und zu fördern, wirkt sich dies ebenfalls ausgleichend auf die Schwächen aus.

Das lernen kann
man lernen

1) Hilfe, mein
Kind hat keine
Lust zum Lernen

2) Wie wir
lernen

3) Schulreife
- Denken
- Bewegung
- Gemeinschaft

4) Schulangst

5) Lern-
misserfolge
vermeiden

6) Förderungs-
möglichkeiten

7) Hausaufgaben

8) Spezielle
Lernschwächen
und -störungen

Infos: Stefan Behr (06831) 680911.